

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -	Drucksache DS0370/03	Datum 17.07.2003
Dezernat V Amt 51		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Ö	N	Beschlussvorschlag		
				angenommen	Abgelehnt	geändert
Der Oberbürgermeister Jugendhilfeausschuss	05.08.2003 11.09.2003	X	X	X		

beschließendes Gremium Stadtrat	09.10.2003	X		X		X
---	------------	---	--	---	--	---

beteiligte Ämter	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		[X]
	KFP		[X]

Kurztitel:

Einrichtung eines Jugendforums als kontinuierliches Beteiligungsprojekt junger Menschen in der Landeshauptstadt Magdeburg

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Gründung und den Aufbau des Jugendforums Magdeburg auf Basis des Antrages 0167/02 "Unterstützung eines Jugendbeteiligungsprojektes" unter der Bedingung der Gewährung arbeitsförderlicher Maßnahmen durch das Arbeitsamt.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die dafür erforderlichen Maßnahmen einzuleiten:
 - 2.1. die Geschäftsstelle des Jugendforums wird der Kinderbeauftragten der Landeshauptstadt Magdeburg zugeordnet;
 - 2.2. über das Jugendamt werden zwei Arbeitsräume und ein Versammlungsraum als Geschäftsstelle des Jugendforums in der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung "Oase" bereitgestellt;
 - 2.3. Maßnahmebeginn ist der 15.10.2003 vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrates. Das Jugendforum wird mit 1.750,00 EUR im Haushaltsjahr 2003 und mit 7.000,00 EUR im Haushaltsjahr 2004 durch die Landeshauptstadt Magdeburg finanziert. Die Mittel werden aus den Unterabschnitten 1.45100 und 1.46000 zur Verfügung gestellt.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
	X	2003	JA	X	NEIN	

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgekosten ab Jahr 2004	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
Euro 1.800	keine <input type="checkbox"/> Euro 7.000	Euro 1.800	Euro	2003

Haushalt		Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
Veranschlagt: <input checked="" type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/>		veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	
davon Verwaltungshaus- halt im Jahr 2003 mit 1.800 Euro	davon Vermögens- haushalt im Jahr mit Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
Haushaltsstellen 1.45100 1.46000	Haushaltsstellen aus Fördermitteln				
	Prioritäten-Nr.:				

federführendes Amt	Sachbearbeiter 51.5 – Frau Ulvolden Kinder-Beauftr.– Frau Thäger	Unterschrift AL
-------------------------------	--	-----------------

Verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift
---	--------------

Begründung

Zu Beschlusspunkt 1

Auf der II. Sitzung „Jugend im Stadtrat“ am 07.12.02 wurde mit dem Antrag 0167/02 „Unterstützung eines Jugendbeteiligungsprojekts“ (eingebracht durch den Vorsitzenden des Stadtschülerrats Magdeburg Robin Krause) der Wunsch Magdeburger Kinder und Jugendlicher artikuliert, ein Jugendforum in Magdeburg zu bilden. In Verbindung mit dem Antrag legte der Antragsteller ein umfangreiches Konzept zur Gründung eines Magdeburger Jugendforums dem Oberbürgermeister und den Fraktionen des Stadtrates vor.

Der Antrag wurde zur Beratung in den Jugendhilfeausschuss und den Ausschuss für Kinder, Jugend, Familie und Gleichstellung überwiesen. Mit der Stellungnahme S0366/03 und dem Änderungsantrag A0047/03 beschloss der Stadtrat (Beschluss-Nr. 2281-64(III)03) am 03.04.03: *Der Oberbürgermeister wird gebeten,*

- 1. Das Interesse junger Menschen, sich aktiv an der Politik zu beteiligen, zu fördern und zu unterstützen.*
- 2. Die Verwirklichung eines Jugendbeteiligungsprojekts in Magdeburg anzustreben.*
- 3. Eine entsprechende Drucksache ist dem Stadtrat bis zum Monat September 2003 vorzulegen.*

Eine Leitlinie der Kinder- und Jugendarbeit der Landeshauptstadt Magdeburg, die vom Stadtrat am 04.03.1999 mit Beschluss-Nr. 2068-99(II)99 angenommen wurde, heißt „Partizipation Betroffener in der Jugendarbeit statt unreflektiertes Vorhalten von Hilfsangeboten“. Die Leitlinie fordert ausdrücklich die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen als Adressaten von Angeboten an ihrer Entwicklung. Mit der Einrichtung eines Jugendforums wird der Leitlinie voll entsprochen, hier wird das Engagement junger Menschen im Rahmen demokratischer Rechte und Pflichten für ihre Stadt gefördert. Mit einem solchen Jugendforum wird eine jugendgemäße Partizipationsform geschaffen, die eine Orientierung an Bedürfnissen, Interessen und Wünschen junger Menschen gewährleistet und somit entsprechende Lebensweltnähe ermöglicht.

Die Erarbeitung dieser Drucksache erfolgte deshalb immer auf der Grundlage von Abstimmungen des Jugendamtes mit den Antragstellern, der Kinderbeauftragten und des Stadtjugendrings.

Zu Beschlusspunkt 2.1.

Träger des Jugendbeteiligungsprojektes Jugendforum Magdeburg ist die Landeshauptstadt Magdeburg. Die Geschäftsstelle des Jugendforums wird dem Arbeitsbereich der Kinderbeauftragten der Landeshauptstadt Magdeburg zugeordnet. Diese Arbeitsaufgaben sollen im Rahmen einer arbeitsförderlichen Maßnahme realisiert werden. Damit ist eine relativ dauerhafte und nachhaltige enge Zusammenarbeit des Jugendforums mit dem Stadtrat und der Stadtverwaltung möglich und es werden zugleich die in Vorbereitung und Durchführung der Sitzung „Jugend im Stadtrat“ gewachsenen Arbeitskontakte und –strukturen zwischen den Magdeburger Kindern und Jugendlichen sowie dem Büro der Kinderbeauftragten weiter erfolgreich genutzt.

Wesentliche Basis des Aufbaus, der Struktur und der Arbeitsweise des Jugendforums ist das von den Kindern und Jugendlichen erarbeitete Konzept zum Jugendforum (siehe Anlage). Nach Gründung des Jugendforums werden die Mitwirkenden selbst in demokratischen Entscheidungsprozessen Einzelheiten zur Struktur und Arbeitsweise des Forums (z. B. Wahl eines Vorstandes, Satzung, Geschäftsordnung, Bildung von Arbeitskreisen) bestimmen.

Zu Beschlusspunkt 2.2.

Für die Geschäftsstelle werden dem Jugendforum Magdeburg durch das Jugendamt zwei Arbeitsräume und ein Versammlungsraum in der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Oase“, Im Brunnenhof 9, zur Verfügung gestellt. Falls es zu einer Übertragung dieser Einrichtung an einen freien Träger kommt, ist der weitere Bestand des Projektes in den Räumen vertraglich zu gewährleisten.

Zu Beschlusspunkt 2.4.

Die Erstausrüstung der Geschäftsstelle des Jugendforums soll 2003 vorbehaltlich eines Zuwendungsbescheides durch das Ministerium für Gesundheit und Soziales durch Fördermittel des Landes finanziert werden. Dazu wird durch die Kinderbeauftragte ein Antrag auf Fördermittel an das Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt gestellt, das ab September 2003 eine Partizipationskampagne startet.

Für Veranstaltungen und Projekte in der Gründungsphase (ab Oktober 2003) stellt das Jugendamt im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit der Kinderbeauftragten Mittel in Höhe von 1.000 EUR und für 2004 Mittel in Höhe von 4.000 EUR aus dem Unterabschnitt 1.45100 im Rahmen der außerschulischen Jugendbildung bereit. Die laufenden Büro- und Geschäftskosten des Jugendforums, für je ein Geschäftsjahr in Höhe von 3.000,00 EUR pro Jahr, werden anteilig für 2003 in Höhe von 750,00 EUR und ab 2004 in Höhe von 3.000,00 EUR entsprechend Beschlussbestätigung aus dem Unterabschnitt 1.46000 finanziert. 2004 sind die Gesamtkosten für das Jugendbeteiligungsprojekt in einer Höhe von 7.000,00 EUR im Haushaltsplan mit einzuplanen.

Anlage:

Konzept zum Jugendforum



Erarbeitet:
Org.-Gruppe
Jugendforum
Magdeburg
unter Leitung von
Robin Krause

2003

KONZEPT

EINES JUGENDFORUMS

für die Landeshauptstadt Magdeburg



JUGENDFORUM MAGDEBURG

1. Struktur des Jugendforums Magdeburg
2. Konzept des Jugendforums Magdeburg
3. Phasenablauf
4. Ressourcen
 - Grafik zu den Ressourcen
 - Schriftliche Ausarbeitung zu den Ressourcen
5. Finanzierungsmodell
6. Anhang
 - Wahlprotokoll

Adressen:

Robin Krause
Luxemburgstraße 48
39114 Magdeburg

Handy: 0170/2906323

Kevin Lüdemann
Rohrgrundstraße 27
39130 Magdeburg

Tel.: 0391/7449134
Handy: 0178/6027277

Patrick Knobbe
Caspar-David-Friedrich-Weg 15
39128 Magdeburg

Tel.: 0391/7228492
Handy: 0174/9522892



KONZEPT EINES JUGENDFORUMS für die Landeshauptstadt Magdeburg

Die Beteiligung von Jugendlichen an der Gestaltung ihrer Umwelt hat mehrere durchweg positive Effekte. Zum Beispiel lernen die Jugendlichen aktiv wie Demokratie und Politik funktionieren und ihr Engagement belebt die gesamte Gesellschaft.

Bereits gute Erfahrungen mit dieser Art der Kinder- und Jugendmitbestimmung konnten die Städte Esslingen, Freiburg, Stuttgart und Emmendingen sammeln.

Definition: Das Jugendforum ist eine etwas andere Art der sonst üblichen Jugendpolitik. Es ist der Mittelweg zwischen einer festen Institutionalisierung und einer reinen projektbezogenen Jugendbeteiligung.

Ziele: Beim Jugendforum sollen Jugendliche in einer jugendgemäßen Form politische Interessen und Forderungen formulieren und öffentlichkeitswirksam darstellen können. Dies beinhaltet vor allem projektbezogenes Arbeiten und jugendgemäße Arbeitsformen. Jugendliche sollen im Jugendforum Entscheidungsprozesse miterleben können, d.h. Lösungsmöglichkeiten sollen im Dialog mit Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern gesucht und Maßnahmen bei Bedarf verbindlich vereinbart werden.

Aufbau: Jugendforum, Geschäftsführer, Vorstand, Arbeitskreise, Pressestelle

Ort: zentral gelegene Geschäftsstelle, Versammlungsraum für die Sitzungen

Zeit:

- nach Etablierung regelmäßiges Treffen des Forums (z. B. alle 3 Monate)
- die eingerichteten Arbeitskreise treffen sich in kürzeren Abständen (z. B. alle zwei Wochen)
- der Vorstand sollte sich mindestens einmal im Monat treffen

Teilnehmer:

- engagierte Jugendliche der Stadt Magdeburg
- Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger der Stadt Magdeburg

Das Jugendforum stärkt das Engagement der Jugendlichen in der Politik und ihr Interesse für die Gesellschaft.

<u>Pflichten</u>	<u>Rechte</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Vertretung jugendlicher Interessen • Engagement, Verbindlichkeit und Kontinuität • Überparteilichkeit • Gewährleistung von Transparenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Unabhängigkeit und freie Entfaltung • Rede- und Antragsrecht in Jugendbetreffenden Ausschüssen • Überwindung unnötiger Bürokratiebarrieren • Finanzielle Unterstützung • Bereitstellung einer funktionsfähigen Geschäftsstelle • Gewährleistung der Transparenz von Informationen über die Arbeit der entscheidenden Gremien

Seine Legitimation erhält das Jugendforum durch das aktive Engagement der Jugendlichen für unsere Heimatstadt.

Aufbau des Jugendforums:

Das Jugendforum:

Das Forum besteht aus interessierten Jugendlichen die zu den festgelegten Terminen regelmäßig an den Sitzungen des Jugendforums teilnehmen. Jeder Jugendliche hat dort die Möglichkeit, sich jährlich durch die Mitglieder des Jugendforums in den Vorstand wählen zu lassen oder sich in einem der Arbeitskreise zu engagieren. Genauere Informationen sind dem Wahlprotokoll zu entnehmen.

Aufgaben:

Zwischen den Sitzungen:

- Arbeit vor Ort im eigenen Lebensumfeld:
 - Erfassen** von Problemen die sich dort ergeben, ggf. detaillierte Beschreibung anfertigen und Lösungsvorschläge erarbeiten
 - Information** der Jugendlichen über die Arbeit des Jugendforums
 - Multiplikatoren** für die Anliegen und Interessen der Jugend
- die erfassten Probleme beim Vorstand vorbringen und dann während der Sitzung ansprechen
- Arbeit in den Arbeitskreisen, in die man sich eingetragen hat

Bei einer Sitzung:

- Vorbringen von Probleme oder Lösungsvorschlägen / Interessen und Forderungen formulieren
- Diskussion von anfallenden Problemen und Themen
- wenn notwendig Kritik an der Arbeit des Vorstands äußern

Verantwortlich für:

- das flexibel, effizient und kontinuierliche Arbeiten des Vorstands durch Unterstützung und Kritik
- Kontakt zur Basis

Das Forum ist das Herz des Jugendforums. Es gibt allen Jugendlichen die Möglichkeit, aktiv an Politik mitzuwirken und ihr eigenes Lebensumfeld selbst zu gestalten.

Die Stelle des Geschäftsführers:

Der Geschäftsführer unterstützt die Jugendlichen bei ihrer Arbeit im Jugendforum. Er verwaltet die Geschäftsstelle und übernimmt die Bürotätigkeit für das Jugendforum. Am Anfang ist er die wichtigste Person, seine Arbeit ist entscheidend, um das Jugendforum zu verwirklichen.

Aufgaben:

In der 1. Phase des Projekts:

- **Kontaktaufnahme** mit Jugendlichen im Stadtteil, Vereinen, Schulen, Kirchen, Initiativen, Kinder und Jugendring, Jugendamt, Stadtrat usw.
- **Einrichtung** der Geschäftsstelle
- **Organisation** eines ersten Informationstreffens und **Planung** einer ersten Sitzung des Jugendforums
- **Zusammenstellung** eines Teams zur Verwirklichung des Projekts
- **Unterstützung** der Jugendlichen beim Aufbau eines arbeitsfähigen Gremiums

In der 2. Phase des Projekts:

- nach Aufbau des Jugendforums und ersten erfolgreichen Sitzungen, wird ein Vorstand gewählt.
- Der Geschäftsführer plant in Zusammenarbeit mit dem Jugendforum einen Workshops zur Schulung des gewählten Vorstands
- Vorbereitung der Sitzungen und Koordination der Arbeitskreise soll dann der Vorstand übernehmen. Der Geschäftsführer unterstützt ihn dabei.

Generelle Aufgaben des Geschäftsführers:

- Koordination der Zusammenarbeit mit den Gremien der Stadt
- Verwaltung des Budgets in Zusammenarbeit mit dem Vorstand
- Verwaltung der Geschäftsstelle
- Verteiler für Informationen und Einladungen
- Unterstützung der Jugendlichen bei ihrer Arbeit im Jugendforum
- direkte Kontaktperson für Vertreter der Stadt
- Organisation der Sitzungen \ inhaltliche Planung mit Vorstand
- Erledigung anderer anfallender Arbeiten zur Unterstützung des Jugendforums

Verantwortlich für:

- Organisation im Vorfeld, Arbeit an der Bildung des Jugendforums
- Regelmäßigkeit und reibungslosen Ablauf der Arbeit im Jugendforum

Der Geschäftsführer muss der Idee und den Idealen des Jugendforums verpflichtet sein und die Jugendlichen bei ihrer Arbeit unterstützen.

Der Vorstand:

Der Vorstand wird nach den ersten erfolgreichen Treffen des Jugendforums gewählt. Er besteht aus 5 engagierten Jugendlichen, die durch die Mehrheit der am Jugendforum teilnehmenden Jugendlichen gewählt wird.

Der Vorstand wird von 5 weiteren Mitgliedern bei der Arbeit unterstützt.

Genauere Informationen können dem Wahlprotokoll entnommen werden.

Aufgaben:**Zwischen den Sitzungen:**

- Gewährleistung einer am Erfolg orientierten Arbeit
- Unterstützung und Kontrolle der Arbeitskreise
- Verwirklichung der Projekte des Vorstands
- Planung der Sitzungen in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer
- inhaltliche Arbeit im Vorfeld einer Sitzung
- Ausarbeitung von Anfragen und Anträgen an die Gremien der Stadt in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer.
- sofortige Reaktion auf Probleme die zwischen den Sitzungen auftreten

Bei einer Sitzung:

- Leitung der Sitzung, verantwortlich für reibungslosen Ablauf
- Rechenschafts- und Tätigkeitsberichte vor dem Jugendforum → Information über Arbeit des Vorstands
- Reden zu bestimmten Themen wenn notwendig
- Diskussionsleitung
- Aufnahme der behandelten Themen in das Arbeitsprogramm des Jugendforums

Generelle Aufgaben des Vorstands:

- kontrolliert die Arbeit der Arbeitskreise
- Gewährleistung der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Einrichtungen des Jugendforums \ schaffen eines guten Arbeitsklimas
- repräsentative Aufgaben
- Leitungsaufgaben aller Art

Verantwortlich für:

- effiziente und zielstrebige Arbeit des Forums und seiner Arbeitskreise
- Leitung der Sitzungen
- treffen von Richtungsentscheidungen
- Koordination der Arbeit zwischen den Arbeitskreisen
- Weiterleitung von Information an Pressestelle und Geschäftsführer

Der Vorstand ist der Kopf des Jugendforums, er muss flexibel, effizient und kontinuierlich arbeiten und das Jugendforum nach außen würdig vertreten.

Die Arbeitskreise:

Die Arbeitskreise ermöglichen effiziente, zielstrebige Arbeit an einer Vielzahl von Projekten.

Bei dem Eintritt in die Arbeitskreise verpflichtet man sich zur Mitarbeit.

Aufbau:

- Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Teilnehmern des Jugendforums die sich freiwillig gemeldet haben. / Bei Bedarf können Spezialisten zur Unterstützung in den Arbeitskreis aufgenommen werden.
- Jeder Arbeitskreis wählt einen Vorsitzenden / Projektleiter und einen Stellvertreter.

Aufgaben:Terminorientierte Arbeitskreise:

- Informations- und Rechenschaftspflicht gegenüber dem Vorstand
- Arbeit an einem Projekt, das in einem festgelegten Zeitraum verwirklicht werden muss.
- regelmäßige Treffen des Arbeitskreises zur gemeinsamen Arbeit und Verteilung der zu erledigenden Aufgaben
- selbständige Arbeit der Mitglieder an ihren Aufgaben
- regelmäßige Information des Vorstands über den Stand der Arbeit
- Information der Pressestelle
- Fertigstellung der Arbeit bis zum festgelegten Termin
- Bei kontinuierlicher Arbeit ist die Etablierung zu einem ständigen Arbeitskreis möglich

Ständige Arbeitskreise:

- Ständige Arbeit an Themen und Problemen die Jugendliche betreffen
- Abdeckung bestimmter Problem- und Themenbereiche
- regelmäßige Treffen des Arbeitskreises zur gemeinsamen Arbeit und Verteilung der zu erledigenden Aufgaben
- regelmäßige Information des Vorstands über den Stand der Arbeit
- Unterstützung des Vorstands durch ihre Arbeit

Aufgaben der Leiter eines Arbeitskreises:

- Kritische Bewertung der Arbeit im Arbeitskreis
- Gewährleistung einer produktiven und zielstrebigem Arbeit, Terminüberwachung
- Unterstützung des Vorstands bei Themen die seinem Arbeitskreis behandelt werden \ Kommunikation mit dem Vorstand
- Organisation, Leitung und inhaltliche Vorbereitung der Treffen

Die Arbeitskreise bilden das Rückrad des Forums, sie tragen die Verantwortung für eine gute und ergebnisorientierte Arbeit des Jugendforums.

Die Pressestelle:

Die Pressestelle ermöglicht eine gut funktionierende Öffentlichkeitsarbeit des Jugendforums. Sie gewährleistet die Transparenz und informiert ständig über die Arbeit des Jugendforums. Sie dient der internen Kommunikation und dem umfassenden Kontakt nach Außen. Ihre Arbeit soll Projekte des Jugendforums unterstützen und die Menschen auf laufende Projekte aufmerksam machen.

Die Pressestelle umfasst mehrere Bereiche, die Zeitungsredaktion, die Abteilung für Rundfunk \ Fernsehen und die Homepage.

Ein Sprecher ist für die Leitung der Pressestelle verantwortlich sowie für den Kontakt zum Vorstand.

Aufgaben:Die Zeitungsredaktion:

- Verfassen und Verlegen einer internen Zeitung des Jugendforums zur regelmäßigen Information für alle Teilnehmer und Interessenten.
- Zusammenarbeit mit den in Magdeburg publizierenden Zeitungen
- Schreiben von Artikeln, Stellungnahmen, Kommentaren usw. zur Arbeit des Jugendforums und zu anderen Themen die Jugendliche interessieren.
- Unterstützung der anderen Bereiche durch inhaltliche Arbeit und ständige Kommunikation
- Unterstützung der Geschäftsstelle durch Pressemitteilungen

Die Abteilung für Rundfunk \ Fernsehen:

- Erstellen von Videodokumentationen zu der Arbeit des Jugendforums und Verwirklichung von Filmprojekten junger Regisseure
- Verwirklichung einer regelmäßigen Radiosendung, die einerseits informiert und andererseits Informationen einholt.
- Zusammenarbeit mit den in Magdeburg ansässigen Radio- und Fernsehstation

Die Homepage:

- Aufbau einer Homepage, die als Informations- und Kommunikationsplattform dienen kann, Aufbau von Foren und Mailinglisten sowie Faxverteilern
- ständige Arbeit an der Homepage, Ausbau der Internet-Präsenz
- Kommunikation mit allen anderen Bereichen, Unterstützung bei deren Arbeit

Die Pressestelle ist die Stimme des Jugendforums, sie unterstützt laufende Projekte, äußert ihre Meinung zur aktuellen Lage, informiert die Öffentlichkeit und schlägt durch ihre Arbeit Brücken zur Zusammenarbeit.



PHASENABLAUF

1. Phase - Die Vorbereitung \ Der Aufbau:

Die 1. Phase beschreibt die ersten Schritte zur Verwirklichung eines Jugendforums, die in ihr anfallende Arbeit muss hauptsächlich von einem bei der Stadt angestellten Geschäftsführer bewältigt werden und kann nur bedingt auf freiwillige Mitarbeiter zurückgreifen.

Erste Aufgaben des Geschäftsführers:

Die Kontaktaufnahme:

- zu den Jugendlichen der Stadt und wichtigen Verbündeten

Mit dem Jugendforum sollen möglichst viele Jugendliche erreicht werden. Deshalb muss zu einem ersten Informationstreffen eingeladen werden. Eine Kontaktaufnahme findet über Werbeflyer an Schulen, offenen und sozialen Einrichtungen, Jugendverbänden und durch schriftliche Einladung statt. Darüber hinaus sollten Vertreter von Vereinen, der Kirche und des Stadtrats eingeladen werden.

- mit potentiellen Sponsoren:

Zur finanziellen Absicherung des Projekts, sollte sich der Geschäftsführer, neben dem von der Stadt bereitgestellten Budget, um weitere Unterstützung aus anderen Quellen bemühen. Dabei ist er für eine gute Zusammenarbeit mit den angeworbenen Sponsoren zuständig und für ihre Einbindung in das Projekt.

Organisation eines ersten Informationstreffens:

- Das Treffen sollte mit einem gewissen zeitlichen Vorlauf geplant werden und zu einem Termin stattfinden bis zu dem möglichst viele Interessenten informiert wurden. Er muß so gelegt sein das einem Großteil die Teilnahme ermöglicht wird.
- Um das Treffen besser zu planen könnte man auf den Einladungen um Rückmeldung bitten und mit einer Teilnehmerliste arbeiten.
- Das Treffen dient zur Sondierung der Möglichkeiten, der ersten Information über das Projekt und einer Diskussion zur Verwirklichung des Jugendforums.
- Während des Treffens sollten die ersten Freiwilligen zur aktiven Unterstützung des Projektes gewonnen werden. Diese sind beim weiteren Vorgehen eine große Hilfe für den Geschäftsführer.

Einrichtung der Geschäftsstelle:

- Der Geschäftsführer sollte eine arbeitsfähige Geschäftsstelle aufbauen. Da diese im weiteren Verlauf als zentrale Anlaufstelle, zur Koordination und hauptsächlich als Büro des Geschäftsführers gebraucht wird.

Zusammenstellung eines Teams:

- Zur Verwirklichung des Projekts ist es von großer Wichtigkeit, dass die freiwilligen Kräfte so schnell wie möglich fest eingebunden werden. Nur so können sie das Vorhaben aktiv und effektiv unterstützen und mit dem Geschäftsführer zusammenarbeiten. Das Team kann vielfältige Aufgaben wahrnehmen und erledigen.
- Das Team ist von großer Bedeutung für die erste Phase des Projekts.
- Aus ihm heraus sollten sich erste Verantwortliche für die Öffentlichkeitsarbeit finden. Diese müssen in der Vorbereitungsphase eine öffentlichkeitswirksame Kampagne planen und durchführen, um das Projekt publik zu machen.
- Andere sollten in Kontakt mit Jugendverbänden und Schulen Gespräche und Diskussionen mit Jugendlichen durchführen.

Planung des ersten Jugendforums:

- In Zusammenarbeit mit Schulen und Jugendverbänden sollte das erste Jugendforum geplant werden.
- Im Vorfeld sollten Jugendliche die Themen, Probleme und alles Andere worüber sie diskutieren wollen sammeln und dem Geschäftsführer zukommen lassen.
- Dieser trifft dann mit seinem Team eine Auswahl und macht den ersten Sitzungsplan fertig.
- Der Termin und der Ort der Veranstaltung sollten weithin und min 4.Wochen vorher bekannt gegeben werden. (Über gute Öffentlichkeitsarbeit zu realisieren)

Unterstützung der Jugendlichen:

- Gerade in der ersten Phase ist eine intensive Unterstützung des Geschäftsführers notwendig. Er sollte auch noch die nächsten Sitzungen in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen planen. Weiterhin sollte er sich umsehen und versuchen sehr engagierte Jugendliche direkt mit einzubinden.
- Beim Aufbau eines arbeitsfähigen Gremiums ist die Mithilfe des Geschäftsführers unerlässlich, zu Anfang garantiert er den reibungslosen Ablauf und die Regelmäßigkeit der Foren.
- Den Zeitpunkt für die des Vorstandes bestimmen die Jugendlichen im Forum selbst.
- Der Geschäftsführer sollte den gewählten Vorstand mit aller Kraft unterstützen und ihn bei seiner Arbeit begleiten.

Mit der Wahl des Vorstandes endet die erste Phase.

2. Phase - Festigung der geschaffenen Strukturen:

Das Aufgabenfeld des Geschäftsführers

- Die erste Sitzung sollte in Zusammenarbeit mit allen Jugendeinrichtungen der Stadt geplant und durchgeführt werden.
- Neben der eigentlichen Sitzung sollte ein vielfältiges und ansprechendes Rahmenprogramm realisiert werden. (Bsp. Jugend im Stadtrat)
- Der Geschäftsführer, der für die ersten Sitzungen noch die Inhaltliche - Planung übernimmt, sollte auch am Anfang den Vorsitz übernehmen bis die Jugendlichen aus ihrem eigenen Kreis einen Vorstand wählen.
- Ist dieser Vorstand gewählt, ist es Aufgabe des Geschäftsführers diesen in seine Arbeit einzuführen und bei der Erfüllung seiner Aufgaben zu unterstützen.
- An dieser Stelle wäre es möglich, dass der Geschäftsführer einen Workshop für die gewählten Vertreter des Vorstands und einige weitere Teilnehmer des Jugendforums organisiert. Dieser Workshop würde neben der Schulung der Teilnehmer auch die Stärkung ihres Zusammenhalts zur Folge haben.
- Bis die Arbeitsfähigkeit des Vorstands erreicht ist übernimmt der Geschäftsführer die anfallende Arbeit kommissarisch, seine Präsenz gewährleistet auch die Kontinuität der Arbeit des Jugendforums.
- Nachdem sich der Vorstand etabliert hat und seine Arbeit in vollem Umfang angehen kann, übernimmt der Geschäftsführer in Zusammenarbeit mit dem Vorstand den Aufbau der verschiedenen Arbeitskreise.
- Unterstützt den Aufbau der Presseabteilung und ihre Arbeit.
- Er pflegt die Kontakte zu anderen Einrichtungen und regt zu gemeinsamen Projekten an.

Der gewählte Vorstand:

- Sobald der Vorstand gewählt wurden ist, sollte er seine eigene Arbeitsfähigkeit sobald wie möglich herstellen.
- Er sollte in kürzester Zeit in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer einen Stufenplan erstellen in dem die nächsten Schritte des Vorstands zeitlich fixiert sind.
- Beispiel für Stufenplan:
 1. Vernetzung des Vorstands
 2. Zuweisung von Aufgabenfeldern innerhalb des Vorstands
 3. Erfassung der Mitglieder über Anwesenheitslisten
 4. Bildung einer flexiblen Einsatzgruppe zur Unterstützung des Vorstands aus regelmäßigen Teilnehmern
 5. Bildung einer ersten Presseabteilung
 6. Vernetzung der Teilnehmer (Mailingliste , Telefonlisten)
 7. Verfassen einer Geschäftsordnung
 8. Beschluß der Geschäftsordnung durch Jugendforum
 9. Aufbau der Arbeitskreise
 10. Fertigstellen einer Homepage
 11. Herstellen der Arbeitsfähigkeit aller Gremien
 12. Zielsetzung für das erste Quartal
- Der Vorstand sollte sich bei seinen regelmäßigen Treffen mit seiner eigenen Arbeit und der Entwicklung des Jugendforums kritisch auseinandersetzen.
- Er ist gerade in dieser 2.Phase dafür verantwortlich, die Richtung vorzugeben und die entscheidenden Impulse zu setzen.

Die flexible Einsatztruppe:

- Sollte aus ca. 20 engagierten Teilnehmern der ersten Jugendforen bestehen, die die Idee des Jugendforums unterstützen wollen.
- Die Gruppe muss in verschiedenen Bereichen einsetzbar sein und den Vorstand gerade bei der Realisierung der nächsten Sitzungen und dem Aufbau der Arbeitskreise zur Seite stehen.
- Die Mitglieder fungieren als Multiplikatoren und gleichzeitig als Sammelstellen sie garantieren den ersten Informationsaustausch zwischen Vorstand und Basis.
- Der Vorstand muss auf die in einer Liste Eingetragenen und untereinander vernetzten Mitglieder stets zurückgreifen können.
- Sie sind in der 2. Phase eine Wichtige Institution, die einen Teil der beim Aufbau des Forums anfallenden Aufgaben übernehmen kann.
- Mit der Einrichtung der Arbeitskreise und der Herstellung ihrer Arbeitsfähigkeit kann die Arbeit der Einsatztruppe in die jeweiligen Kreise verlegt werden.
- Es sollte trotzdem weiterhin eine kleine Gruppe (5 Leute) bestehen bleiben, die in besonderen Situationen einspringen und spontan anfallende Arbeiten erledigen kann.

Die Presseabteilung:

- Übernimmt in dieser ersten Phase hauptsächlich die Werbekampagne und erste Berichterstattung.
- Sollte in dieser Phase die Kontakte zur Presse einrichten und ausbauen.
- Große Kräfte in den Aufbau einer ersten Version der Homepage investieren und diese ins Netz stellen.
- Unterstützung des Vorstands bei der Information der Öffentlichkeit und Aufbau einer Lobby.

Mit der Etablierung des Jugendforums auf kommunaler Ebene in der Öffentlichkeit und der Politik endet die 2 Phase des Projekts.***Am Ende dieser Phase ist das Jugendforum zu hundert Prozent arbeitsfähig und die Presseabteilung vollständig eingerichtet.******Nach Ablauf der 2. Phasen:***

Ist der Aufbau und die Einrichtung des Jugendforums vollständig abgeschlossen, sollte durch seine Arbeit eine Einbindung der Jugend in Politik gewährleistet sein.

Aus der Position des Jugendforums kann man dann die Magdeburger – Jugend für die aktive Mitarbeit in ihrer Gesellschaft gewinnen und die gesamte Stadt weiter nach vorn bringen. Es sollte im weiteren Verlauf regelmäßige Neuwahlen des Vorstandes und die Gründung neuer Arbeitskreise angestrebt werden, damit das Projekt auf Dauer funktioniert.

Von nun an sollte das Projekt sich selbst tragen und organisieren und in Zusammenarbeit mit den Gremien der Stadt Akzente für die Jugend setzen.

© 2003 Jugendforum Magdeburg



RESSOURCEN DES JUGENDFORUMS

Personelle Ressourcen:

Dem Jugendforum stehen folgende personelle Ressourcen zur Verfügung:

- eine hauptamtliche Fachkraft die den Posten der Geschäftsführerin / des Geschäftsführers übernimmt und die Arbeit des Jugendforums unterstützt
- freiwillige Mitarbeiter aus anderen Institutionen und Vereinen
- Jugendliche im Jugendforum, im Vorstand, in der Pressestelle und in den Arbeitskreisen

Finanzielle Ressourcen:

Die Arbeit des Jugendforums wird durch eine Mischfinanzierung ermöglicht.

Neben der Bereitstellung der Räume und der Personalkosten (Geschäftsführer \in) gewährleistet die Stadt Magdeburg durch einen jährlichen Sachkostenzuschuss die kontinuierliche Arbeit des Jugendforums.

In unregelmäßigen Abständen könnten dringende Anschaffungen, z.B. Technik durch Investitionskostenzuschüsse der Stadt Magdeburg unterstützt werden.

Weitere Zuschüsse könnte das Forum aus den Mitteln des Landesjugendplanes beziehen sowie über die Landeszentrale politische Bildung und verschiedene Partizipationsoffensiven von Land und Bund.

Durch Sponsoring können weitere Mittel für das Projekt gewonnen werden.

In einem kleinen Umfang können Spenden durch den Förderverein hinzukommen.

Weitere Einnahmequelle sind verschiedene Einzelaktionen, die durch die Initiative des Jugendforums realisiert werden.

Durch profitable Initiativen des Jugendforums könnte Teilfinanzierung unterschiedlicher Projekte möglich sein.

Räumliche Ressourcen:

Zur Durchführung seiner Aufgaben müssen dem, Jugendforum(Geschäftsführer) Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Ein Büro:

- Ausgestattet mit Telefon, Computer, Drucker, Scanner und einem Internet Anschluß, sowie einem Kopierer.
- Komplettes Mobiliar und alle übrigen notwendigen Einrichtungsgegenstände.

Ein Versammlungsraum:

- Ein zentral gelegener ausreichend großer Versammlungsraum.
- Ausgestattet mit Tischen, Stühlen, Bänken und den nötigen technischen Mitteln zur Durchführung einer Versammlung.
- (z.B. Rathausaal)

Materielle Ressourcen:

Das Jugendforum sollte über einen Materialpool verfügen und diesen stetig ausgebaut und ergänzen.

Oder es sollte uneingeschränkt auf die Geräte der Stadtmedienstelle zurückgreifen können.

Büroausstattung, moderne, funktionale Möblierung, das nötige Material zur Gewährleistung der Arbeitsfähigkeit des Büros.

Die materielle Ausstattung ist Grundlage für viele Aktionen und Aktivitäten. verschiedene Projekte lassen sich nur durch das nötige technische Know-how realisieren.

Die Materiellen Ressourcen lassen sich ebenfalls durch Sponsoring und Spenden hervorragend ausbauen.



WAHLPROTOKOLL – JUGENDFORUM MAGDEBURG

- 1) Protokollführer wird festgelegt.
- 2) Es werden folgende Pflichten verlesen:

Zwischen den Sitzungen:

- Gewährleistung einer am Erfolg orientierten Arbeit
- Unterstützung und Kontrolle der Arbeitskreise
- Verwirklichung der Projekte des Vorstands
- Planung der Sitzungen in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer
- inhaltliche Arbeit im Vorfeld einer Sitzung
- Ausarbeitung von Anfragen und Anträgen an die Gremien der Stadt in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer.
- sofortige Reaktion auf Probleme die zwischen den Sitzungen auftreten

Bei einer Sitzung:

- Leitung der Sitzung, verantwortlich für reibungslosen Ablauf
- Rechenschafts- und Tätigkeitsberichte vor dem Jugendforum → Information über Arbeit des Vorstands
- Reden zu bestimmten Themen wenn notwendig
- Diskussionsleitung
- Aufnahme der behandelten Themen in das Arbeitsprogramm des Jugendforums

Generelle Aufgaben des Vorstands:

- kontrolliert die Arbeit der Arbeitskreise
- Gewährleistung der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Einrichtungen des Jugendforums \ schaffen eines guten Arbeitsklimas
- repräsentative Aufgaben
- Leitungsaufgaben aller Art

Verantwortlich für:

- effiziente und zielstrebige Arbeit des Forums und seiner Arbeitskreise
- Leitung der Sitzungen
- treffen von Richtungsentscheidungen
- Koordination der Arbeit zwischen den Arbeitskreisen
- Weiterleitung von Information an Pressestelle und Geschäftsführer

Der Vorstand ist der Kopf des Jugendforums, er muss flexibel, effizient und kontinuierlich arbeiten und das Jugendforum nach außen würdig vertreten.

- 3) Kandidatenvorschläge werden gemacht / Kandidaten werden aufgestellt.
- 4) Wahlvorstand setzt sich aus Nichtkandidierenden zusammen.
- 5) Kandidaten stellen sich vor und begründen warum sie in den Vorstand gewählt werden wollen / Wahlkampf.

- 6) Danach folgt eine geheime Wahl mit anschließender Auswertung der Stimmen und Verkündung des Ergebnisses.
- 7) Der gewählte Vorstand nimmt sein Amt an oder lehnt es ab, wenn er es ablehnt, tritt der Stimmnächste ein.

Wahlen – Wahlvorschläge – „Jugendforum Magdeburg“

Für die Wahl des Vorstandes des Jugendforum Magdeburg.

Wahlvorschläge:

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

Stimmzettel – Vorstand „Jugendforum Magdeburg“

1. Stimme:
2. Stimme:
3. Stimme:
4. Stimme:
5. Stimme:

Stimmzettel – Vorstand „Jugendforum Magdeburg“

1. Stimme:
2. Stimme
3. Stimme:
4. Stimme:
5. Stimme:

Stimmzettel – Vorstand „Jugendforum Magdeburg“

1. Stimme:
2. Stimme:
3. Stimme:
4. Stimme:
5. Stimme:

Stimmzettel – Vorstand „Jugendforum Magdeburg“

1. Stimme:
2. Stimme:
3. Stimme:
4. Stimme:
5. Stimme:

Wahlen – Niederschrift

Datum:

Amt: Vorstand des „Jugendforum Magdeburg“

Wahlergebnis:

Kandidatin/Kandidat :	Stimmen:	Annahme der Wahl:
ungültige Stimmen:		

Amt: Vorstand des „Jugendforum Magdeburg“

Wahlergebnis:

Kandidatin/Kandidat :	Stimmen:	Annahme der Wahl:
ungültige Stimmen:		

Amt: Vorstand des „Jugendforum Magdeburg“

Wahlergebnis:

Kandidatin/Kandidat :	Stimmen:	Annahme der Wahl:
ungültige Stimmen:		

Amt: Vorstand des „Jugendforum Magdeburg“

Wahlergebnis:

Kandidatin/Kandidat :	Stimmen:	Annahme der Wahl:
ungültige Stimmen:		

Amt: Vorstand des „Jugendforum Magdeburg“

Wahlergebnis:

Kandidatin/Kandidat :	Stimmen:	Annahme der Wahl:
ungültige Stimmen:		